



Die unerklärliche Leichtigkeit des Steins

Hi paradigm,

Ich weiß ja nicht wie du zu deinen theoretischen Werten kommst... Allein, dass du einen Neigungswinkel von 20° unabhängig von der Form des Objektes in deine Argumentationskette einbaust sollte dich jedoch schon stützig machen. Ich hätte da zum Beispiel einen kugelrund geschliffenen Achat in meiner Kriskramsbox unter dem Bett.

Ne, da halte ich mich dann doch lieber an meine empirischen Erfahrungen. Ähhh, und hat man den Hummeln nicht auch eine ganze Weile lang die Fähigkeit zum Fliegen weg theoretisiert?

Hi Tjana,

nein, nein, ich habe keine Bilder eingefangen – ich habe sie aus den Tiefen meines Unterbewusstsein an die Oberfläche geholt und freigelassen...

Du - ich weiß auch nicht was das Richtige ist. Aber ich weiß wenn sich etwas falsch anfühlt. Davon halte ich mich so gut es geht fern. Ich weiß auch nicht was ich will. Schon gar nicht, wenn ich es nicht ausprobiert habe. Also bleibt mit nur die Wahl zwischen einem praktischen „oooops“ und einem theoretischen „was wäre wenn mir nicht der Mut gefehlt hätte“. Die Angst mein Leben zu verpassen bewahrt mich zumeist spielerisch und auch recht erfolgreich vor dem Letzteren.

Vielen Dank für euer Lob und auch für euer Einfühlungsvermögen.

Liebe Grüße

vom Gaukel

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).